

INHALTSVERZEICHNIS

Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik,
die als Wissenschaft wird auftreten können

[Titelblatt Faksimile]	9
[Vorrede]	11
Vorerinnerung von dem Eigentümlichen aller metaphysischen Erkenntnis (§§ 1-3)	23
§ 1 Von den Quellen der Metaphysik	23
§ 2 Von der Erkenntnisart, die allein metaphysisch heißen kann	24
a) Von dem Unterschiede synthetischer und analytischer Urteile überhaupt	24
b) Das gemeinschaftliche Prinzip aller analytischen Urteile ist der Satz des Widerspruchs	25
c) Synthetische Urteile bedürfen ein anderes Prinzip als den Satz des Widerspruchs	25
§ 3 Anmerkung zur allgemeinen Einteilung der Urteile in analytische und synthetische	31
Der Prolegomenen allgemeine Frage:	
Ist überall Metaphysik möglich?	33
§ 4	33
Prolegomena. Allgemeine Frage:	
Wie ist Erkenntnis aus reiner Vernunft möglich?	36
§ 5	36
Der transzendentalen Hauptfrage erster Teil:	
Wie ist reine Mathematik möglich? (§§ 6-13)	42
§ 6	42
§ 7	43
§ 8	44

§ 9	45
§ 10	46
§ 11	47
§ 12	48
§ 13	49
Anmerkung I	51
Anmerkung II	53
Anmerkung III	55

Der transzendentalen Hauptfrage zweiter Teil:

Wie ist reine Naturwissenschaft möglich? (§§ 14-38) .	60
§ 14	60
§ 15	61
§ 16	62
§ 17	63
§ 18	65
§ 19	66
§ 20	68
§ 21	71
Logische Tafel der Urteile	72
Transzendente Tafel der Verstandesbegriffe .	73
Reine physiologische Tafel allgemeiner Grund- sätze der Naturwissenschaft	74
§ 21a	74
§ 22	75
§ 23	76
§ 24	78
§ 25	79
§ 26	80
§ 27	83
§ 28	84
§ 29	85
§ 30	86
§ 31	88
§ 32	89
§ 33	90
§ 34	91

§ 35	92
§ 36 Wie ist Natur selbst möglich?	93
§ 37	96
§ 38	96
§ 39 Anhang zur reinen Naturwissenschaft Von dem System der Kategorien	99

Der transzendentalen Hauptfrage dritter Teil:

Wie ist Metaphysik überhaupt möglich? (§§ 40-56)	105
§ 40	105
§ 41	107
§ 42	108
§ 43	108
§ 44	110
§ 45 Vorläufige Bemerkung zur Dialektik der reinen Vernunft	112
§ 46 I. Psychologische Ideen (Kritik S. 341 u. f.)	113
§ 47	115
§ 48	116
§ 49	117
§ 50 II. Kosmologische Ideen (Kritik S. 405 u. f.)	119
§ 51	120
§ 52	122
§ 52b	122
§ 52c	124
§ 53	126
§ 54	132
§ 55 III. Theologische Idee (Kritik S. 571 u. f.)	133
§ 56 Allgemeine Anmerkung zu den transzendentalen Ideen	134

Beschluß. Von der Grenzbestimmung der reinen Vernunft (§§ 57-60)	136
§ 57	136
§ 58	145
§ 59	149
§ 60	151

Auflösung der allgemeinen Frage der Prolegomenen: Wie ist Metaphysik als Wissenschaft möglich?	155
Anhang. Von dem, was geschehen kann, um Meta- physik als Wissenschaft wirklich zu machen	164
Probe eines Urteils über die Kritik, das vor der Un- tersuchung vorhergeht	165
Vorschlag zu einer Untersuchung der Kritik, auf welche das Urteil folgen kann	175
Über die von der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin für das Jahr 1791 ausgesetzte Preisfrage: Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibnit- zens und Wolf's Zeiten in Deutschland gemacht hat?	
[Titelblatt Faksimile]	182
[Vorrede des Herausgebers F. T. Rink]	182
[Erste Handschrift]	185
[Einleitung]	185
Abhandlung	192
Die erste Abteilung: Geschichte der Transzendentalphilosophie unter uns in neuerer Zeit	193
Von Begriffen a priori	200
Erste Abteilung	203
Von dem Umfange des theoretisch-dogmatischen Gebrauches der reinen Vernunft	203
Von der Art, den reinen Verstandes- und Vernunft- begriffen objektive Realität zu verschaffen	211
Von der Trüglichkeit der Versuche, den Verstandes- begriffen, auch ohne Sinnlichkeit, objektive Real- tät zuzugestehen	212

Zweite Abteilung	213
Von dem, was seit der Leibnitz-Wolfischen Epoche, in Ansehung des Objectes der Metaphysik, d. i. ih- res Endzweckes, ausgerichtet worden	213
Der Metaphysik <i>erstes Stadium</i> , in dem genannten Zeit- und Länderraume	214
[Zweite Handschrift]	220
Der Metaphysik <i>zweites Stadium</i>	220
Der Metaphysik <i>drittes Stadium</i> : Praktisch-dogma- tischer Überschritt zum Übersinnlichen	229
 Auflösung der akademischen Aufgabe	 233
I. Was für Fortschritte kann die Metaphysik in An- sehung des Übersinnlichen tun?	233
Transzendente Theologie	240
Überschritt der Metaphysik zum Übersinnli- chen, nach der Leibnitz-Wolfischen Epoche	245
II. Vermeinte theoretisch-dogmatische Fort- schritte in der moralischen Teleologie, während der Leibnitz-Wolfischen Epoche	246
III. Vermeinter theoretisch-dogmatischer Fort- schritt der Metaphysik in der Psychologie, wäh- rend der Leibnitz-Wolfischen Epoche	249
 Anhang zur Übersicht des Ganzen	 253

Beilagen

No. I Der Anfang dieser Schrift nach Maßgabe der dritten Handschrift	254
Einleitung	254
Abhandlung	261
Erster Abschnitt. Von der allgemeinen Aufgabe der sich selbst einer Kritik unterwerfenden Vernunft	263
Zweiter Abschnitt. Bestimmung der gedachten Aufgabe in Ansehung der Erkenntnisvermögen, welche in uns die reine Vernunft ausmachen	266

No. II Das zweite Stadium der Metaphysik.	268
Ihr Stillestand im Skeptizism der reinen Vernunft .	268
No. III Randanmerkungen	272

Lose Blätter zu den *Fortschritten der Metaphysik*

D 14.1 Preisfrage	278
D 14.2	279
E 10.1	280
E 10.2	281
E 31.1	283
E 31.2 Anschauung unmittelbare Vorstellung	283
F 3.1 Von einer philosophierenden Geschichte der Philosophie	285
F 5.1 Über das Unvermögen der Menschen sich ein- ander ganz mitzuteilen	286
G 12.1 Aufgabe der Akademie	289
G 13.2	290
M 19.3.1	292
M 19.3.2	294